

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1901

94 (31.12.1901)

Verordnungs-Blatt

der
Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1901.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen:

Sonstige Bekanntmachungen:

- Nr. 174263. B. Zugbildungsplan.
- Nr. 173701. C. Arbeiterwochenkarten.
- Nr. 174156. C. Kilometerhefte.

- Nr. 173827. C. Feststellungs-, Melde- und Nachforschungs-Verfahren.
- Nr. 172674. C. Uebergang der S.C.B. und N.O.B. in den Staatsbetrieb.
- Aufgefundenes Geld.
- Personalmeldungen.

Allgemeine Verfügungen.

Sonstige Bekanntmachungen.

Zugbildungsplan.

Nr. 174263. B. Im Zugbildungsplan für den laufenden Winterdienst sind folgende Berichtigungen vorzunehmen:

Auf Seite 51 sind die Beistellungen Ifd. Nr. 2002 und 2003 zu streichen, ebenso auf Seite 69 D.3. 4 u. 5 bei Zug Nr. 13 und auf Seite 80 D.3. 8 und 9 bei Zug Nr. 16.

Auf Seite 52 unter Karlsruhe nachzutragen:

2041	Mühlacker-Avicourt	25/28	1 AB	1	nach Bedarf
------	--------------------	-------	------	---	-------------

Auf Seite 56 unter Württemb. Bahnen nachzutragen:

189	Berlin-Stuttgart über Ritschenhausen-Würzburg	32/33	1 C	2	
-----	---	-------	-----	---	--

Auf Seite 57 ist bei Ifd. Nr. 1186 in Spalte „Bemerkungen“ nachzutragen: zweiter ABi nach Bedarf.

Auf Seite 61 unter Direktion Halle ist in Spalte 4 zu streichen: 1 C.

Auf Seite 62 ist bei Ifd. Nr. 1135 der Wagenlauf in München-Avicourt zu ändern, ebenso auf Seite 71 bei Schnellzug Nr. 23.

Auf Seite 66 bei Schnellzug Nr. 3b nachzutragen:

6	1 Post	Mannheim-Karlsruhe	D.3.D.	in Karlsruhe Frankfurt auf Zug 69
---	--------	--------------------	--------	-----------------------------------

Auf Seite 70 bei Schnellzug Nr. 15 erhält D.3. 6 die D.3. 4, D.3. 4 und 5 erhalten D.3. 5 und 6.

Auf Seite 71 unter Schnellzug Nr. 25 nachzutragen:

5	2041 1 AB	Mühlacker-Avicourt	B.B.(Karlsruhe)	D.3.1-6 u. f. w.
---	-----------	--------------------	-----------------	------------------

Auf Seite 72 bei Schnellzug Nr. 33 ist unter D.3. 8 als Wageneigentümerin „Württ. Bahn“ zu setzen.

Auf Seite 73 bei Schnellzug Nr. 39 sind die D.3. wie folgt zu ändern:

- D.3. 2 I fde Nr. 1146 — 1 ABBi Frankfurt-Konstanz
- „ 3 „ „ — 1 CCI „ „
- „ 4 „ „ 2081 — 1 CCI Heidelberg-„

ferner ist die Bemerkung bei Schnellzug Nr. 39 wie folgt zu ändern: Ab Singen werden die 3 ersten Wagen des Zugs 145 auf den Schluß des 39 gestellt.

Auf Seite 75 bei Schnellzug Nr. 201 ist bei D.3. 2 die Bemerkung aufzunehmen: zweiter ABi nach Bedarf, ebenso

auf Seite 79 bei Schnellzug Nr. 12a unter D.3. 5

Auf Seite 82 bei Schnellzug Nr. 28 ist hinter D.3. 1 nachzutragen:

1a	2041	1 AB	Strasbourg-Mühlacker B.V. (Karlsruhe)
----	------	------	---------------------------------------

Auf Seite 82 bei Schnellzug Nr. 32 ist bei D.3. 6 als Wageneigentümerin vorzutragen: Württ. Bahn.

Auf Seite 86 bei Schnellzug Nr. 202 ist bei D.3. 2 die Bemerkung aufzunehmen: zweiter ABi nach Bedarf.

Personenverkehr.

Nr. 173701. C. Für die Dauer des laufenden Winterfahrplans werden die nachstehend aufgeführten Züge zur Benützung auf Grund von Arbeiterwochenkarten allgemein freigegeben:

Zug	auf der Strecke
103	Geroldshausen—Würzburg
162	Lauda—Mergentheim
163	Lauda—Tauberbischofsheim
116	Borberg-Wölchingen—Neckarelz
154	Buchen—Sedach
185	Bietigheim—Rastatt
243	Söhligen—Karlsruhe
334 a	Dos—Rastatt
64	Sinzheim—Dos/Baden
59	Reichen—Offenburg
81	Appenweier—Rehl
55	Ringsheim—Freiburg
433	Elzach—Waldfirch
459	Freiburg-Wiehre—Littenweiler
68	St. Georgen b. F.—Freiburg
476	Gottmadingen—Schaffhausen

Nr. 174156. C. Im Nachgang zur Verfügung Nr. 166455 C — B.Vl. Nr. 89 von 1901 — wird bekannt gegeben, daß die beiden Kilometerhefte in Bruchsal ausgegeben wurden.

Feststellungs-, Melde- und Nachforschungs-Verfahren.

Nr. 173827. C. In der Verfügung Nr. 41666. C. B.Vl. Nr. 24 von 1901 — sind nachzutragen: die Liegnitz-Rawitscher Eisenbahn, die Sächsischen Staatseisenbahnen (ab 1. 1. 1902).

Wagensache.

Nr. 172674. C. Unter Bezugnahme auf die Verfügung Nr. 173822. A. (B.Vl. S 303) wird bekannt gegeben, daß die Wagen der Schweizerischen Centralbahn und der Schweizerischen Nordostbahn einstweilen noch die bisherigen Eigentumsmerkmale (S.C.B. und N.O.B.) tragen, nach und nach aber mit der Aufschrift S.B.B. (Schweizer Bundesbahnen) C.F.F. (chemins de fer fédéraux) versehen werden.

Im Verzeichniß der Adressen der Wagen-Verwaltungen vom Jahre 1899 sind unter lfd. Nr. 574 und 576 folgende Abänderungen handschriftlich vorzunehmen:

1	2	3	4	5	6	7	8
574	Schweizer Bundesbahnen (General-direktion der S.B.B. Bern)	S.C.B. später S.B.B. C.F.F. Suisse	Schweiz später	grau + weiß	weiß schattirt oder rot, braun schattirt	Central-wagen-kontrolle der S.B.B. Bern	
576	ditto	N.O.B. später S.B.B. C.F.F. Suisse	Schweizer Nordostbahn, später	grau + weiß	weiß	ditto.	
9	10	11	12	13	14		
Obermaschineningenieur II der S.B.B. in Olten	Wie Spalte 7 und 8	Wie Spalte 9—11	Wie Spalte 7 und 8	Wie Spalte 9—11	Wie Spalte 7 und 8		
Obermaschineningenieur III der S.B.B. in Zürich	Wie Spalte 7 und 8	Wie Spalte 9—11	Wie Spalte 7 und 8	Wie Spalte 9—11	Wie Spalte 7 und 8		

Das alphabetische Verzeichniß der Eigenthums-Merkmale der Eisenbahn-Güterwagen ist entsprechend zu berichtigen.

Ferner ist auf Seite 2 der Zusatzbestimmungen zum B.V.U. in der Anmerkung unten nachzutragen:

„Die Schweizerischen Bundesbahnen“ — während „die Schweiz, Centralbahn und die Schweiz, Nordostbahn“ zu streichen sind.

Im Weiteren wird noch bemerkt, daß die im Wagenaustausch mit der Centralbahn und der Nordostbahn gültigen Abkommen bis auf Weiteres auch für die Bundesbahnen fortbestehen bleiben.

Zufgefundenes Geld.

Es wurde aufgefunden:

am 23. Dezember im Zug I und in Baden abgeliefert ein Geldtäschchen mit 6,94 M.;

am 26. Dezember im Zug XIIIa und in Basel abgeliefert der Betrag von 3,20 M.

Personalnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 7. Dezember 1901 gnädigst geruht, den Betriebsinspektor, Regierungsrath Max Scheyrer in Mannheim auf sein unterthänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten Dienste auf 15. März 1902 in den Ruhestand zu versetzen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 20. Dezember 1901 wurde Regierungsrath Reinhold Gaisch bei diesseitiger Generaldirektion unter Belassung von Sitz und Stimme im Kollegium zur einstweiligen Wahrnehmung der Geschäfte des Betriebsinspektors nach Mannheim abgeordnet.

Eisenbahnaspirant Edwin Rech ist nach Ersetzung der Staatsprüfung für den höheren Eisenbahnverwaltungsdienst unter die Zahl der Eisenbahnpraktikanten aufgenommen worden.

Ernannt:

zum Stationsverwalter:

Betriebsassistent Karl Feder;

zu Lokomotivführern:

die Lokomotivheizer

Johann Rißi,

Johann Meßlinger,

Wilhelm Fertig,

Johann Kille,

Karl Hornung.

Etatmäßig angestellt:

Verführer Severin Schnurr,

Magazinsaufseher Hermann Weich,

Schiffsheizer Robert Steinhilber,

Schaffner Josef Koch,

Wagenwärter Jakob Zuber;

die Weichenwärter

Karl Burth,

Johannes Hiß,

Wilhelm Keller,

Wendelin Heß,

Eduard Ley,

Gustav Bannholzer;

die Bahnwärter

Martin Appel,

Valentin Scheuermann,

Anton Braun.

Bestätigt:

als Expeditionsgehilfen:

die Eisenbahngehilfen

Theodor Böhler von Mannheim,

Emil Bühler von Neckarelz,

Karl Schnerr von Eberbach,
 Gustav Klingmann von Gauangeloch,
 Adolf Bohe von Immenreich,
 Paul Berger von Emmishofen,
 Anton Dreier von Mannheim,
 Max Wahrer von Konstanz,
 Karl Keller von Konstanz,
 Emil Epp von Königshofen,
 Heinrich Schreckenberger von Philippsburg,
 Albert Spitznagel von Griesen,
 Ernst Schreck von Lauda,
 Heinrich Bogt von Abersbach,
 Philipp Kuppert von Neckarbischofsheim,
 Oswin Dufner von Billingen,
 Franz Appel von Freiburg,
 Peter Schmitt von Heddesheim,
 Anton Ries von Tiefenbach,
 Georg Rath-Trippmacher von Heiligkreuzsteinach,
 Otto Waldvogel von Güttenbach,
 Moritz Lorenz von Stollhofen,
 Adolf Malzacher von St. Blasien,
 Ernst Maier von Pforzheim,
 Ernst Riefter von Sauldorf;

als Büroangehilfe:

Hermann Czermak von Barnsdorf (Böhmen);

als Kanzleigehilfe:

Eugen Braun von Beiertheim.

Der seitherige Expeditionsgehilfe Johann Heer wurde unter die Zahl der Büroangehilfen aufgenommen.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Werkführer:

Karl Schille von Karlsruhe;

als Bahnwärter:

Engelbert Sterk von Mauenheim,

Otto Held von Hohenthengen,

Jakob Volli von Beringen (Schweiz);

als Weichenwärter:

Jakob Engelhardt von Wieblingen,

Karl Herkel von Auerbach,

Adam Geher von Barga,

Adam Weid von Blankstadt,

Josef Huber von Oberlauchringen,

Georg Rapp von Nußbach.

Befetzt:

Stationsverwalter Emil Panther in Weingarten nach Rappenaui,

Stationsverwalter Melchior Walk in Reichen nach Medesheim,

Betriebsassistent Adolf Meroth in Appenweier nach Nehl,

Betriebsassistent Hermann Rapp in Offenburg nach Appenweier,

Expeditionsassistent Gustav Schäfer in Sedach nach Heidelberg,

Expeditionsassistent Georg Meythaler in Waldshut nach Donaueschingen,

Expeditionsassistent Ludwig Lehmann in Konstanz nach Donaueschingen,

Expeditions- und Telegraphenassistent Karl Gaus in Konstanz nach Pforzheim,

Expeditionsassistent Julius Bub in Magau nach Karlsruhe,

Expeditionsassistent Robert Molitor in Mannheim nach Osterburken,

Expeditionsassistent Philipp Scheerer in Pforzheim nach Konstanz,

Expeditionsassistent Josef Walser in Baden nach Radolfszell,

Expeditionsassistent Julius Stork in Mannheim nach Durlach,

Expeditionsassistent Albert Mezmaier in Freiburg nach Immendingen,

Expeditionsassistent Heinrich Deierling in Heidelberg nach Lauda,

Expeditionsassistent Edwin Rech in Karlsruhe nach Basel,

Expeditionsassistent August Overmann in Basel nach Heidelberg,

Expeditionsassistent Theodor Schmid in Immendingen nach Freiburg,

Expeditionsassistent Albert Linser in Mannheim nach Muggensturm,

Expeditionsassistent Heinrich Diehl in Immendingen nach Mannheim,

Büreauassistent Heinrich Bohrmann in Neckarsteinach nach Heidelberg,
 Werkführer Melchior Stapf in Karlsruhe nach Mannheim,
 Bahnmeister Markus Leiz in Pforzheim nach Vöfingen,
 Bahnmeister Michael Konrad in Dös nach Pforzheim,
 Bahnmeister Franz Gleichauf in Haslach nach Dös,
 Bahnmeister Julius Haller in Zollhaus-Blumberg nach Flehingen,
 Expeditionsgehilfe Christmann Urban in Oppenau zur Veretzung der Stationsaufseherstelle nach Reidenstein,
 Reserveführer Ernst Bausch in Basel nach Konstanz,
 Reserveführer Emil Lauble in Billingen nach Konstanz,
 Reserveführer Johann Gatz in Basel nach Freiburg,
 Reserveführer Friedrich Laubert in Basel nach Freiburg,
 Wagenrevident Josef Barth in Mühlacker nach Basel,
 Wagenrevident Adolf Kestle in Zimmendingen nach Mannheim,
 Wagenwärter Maximilian Hug in Pfullendorf nach Radolfzell,
 Wagenwärter Julius Dörflinger in Mengen nach Radolfzell,
 Büreaudiener Emil Müller in Bretten als Pförtner nach Karlsruhe,
 Schaffner Heinrich Regenscheit in Freiburg nach Radolfzell,
 Schaffner Xaver Geiges in Konstanz nach Radolfzell.

Zuruhegesetzt:

Bahnwärter Robert Senft, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
 Weichenwärter Jakob Murr unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
 Weichenwärter Engelbert Wacker unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
 Bahnwärter Friedrich Schreiber unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
 Bahnwärter Adam Auweiler, auf Ansuchen.

Entlassen:

Locomotivheizer Benedikt Kühne (auf Kündigung),
 Expeditionsgehilfin Lina Astani (auf Ansuchen),
 Josef Schloffer von Engen, zuletzt Maschinist bei der elektrischen Centrale in Mannheim,
 Karl Brüche von Kenzingen, zuletzt Bahnhofsarbeiter in Mannheim.

Gestorben:

Kanzleigehilfe Karl Vogel am 4. Dezember l. J.,
 Bahnwärter Philipp Froschauer am 4. Dezember l. J.,
 Bahnwärter Wilhelm Kramer am 5. Dezember l. J.,
 Expeditionsassistent Egon Mehlin am 9. Dezember l. J.,
 Rechnungsrath Otto Fuchs am 17. Dezember l. J.,
 Büreauassistent Kaspar Stapf am 19. Dezember l. J.,
 Bahnwärter Kaspar Wanner am 22. Dezember l. J.

